Arbeitsauftrag 2.4. Kapl Klaus, k12021148

**Gemeinsamkeiten der Schulbücher**

**Durchblick 1. Klasse und Geografie für alle 1. Klasse**

Zuerst wird in beiden Schulbücher erklärt, dass Tsunamis durch Seebeben entstehen (Erklärung und Definition) und auf offener See keine Probleme für die Menschen darstellen (außer für Segler, Containerschiffe, etc.). Passieren solche Beben in Küstennähe, so entstehen lebens- und existenzbedrohlich hohe Wellen, welche bis weit ins Landinnere gehen können. Im Durchblick 1 wird nicht ganz so spezifisch erklärt, wie solche Naturereignisse entstehen. Auch genannt werden in beiden Büchern Feinheiten wie „dass zurückgehen des Meeres wenige Minuten vor Ankunft des Tsunamis“. Auch eine Gemeinsamkeit ist das Darstellen des verheerenden Tsunami von Sri Lanka (auch andere Asiatische Länder betroffen), eines der größten Unglücke in der näheren Vergangenheit. Wobei ich persönlich der Meinung bin, dass man dieses Thema bei uns im Unterricht nicht speziell in die Länge ziehen muss, da Tsunamis bei uns nicht die Naturkatastrophe Nummer 1 sind. Aber wiederum ein Grundwissen nicht schlecht ist, um auf Reisen gewappnet zu sein. Auch ident ist in beiden Büchern, dass Maßnahmen zur Erkennung von Seebeben getroffen wurden, welche die Evakuierung rascher einleiten soll. (Tsunamiwarnung, Tsunamigefahr)

Nicht sehr ansprechend in beiden Schulbüchern finde ich die Aufgabenstellungen, welche meiner Meinung nach zu speziell sind, einmal auf Asien ausgerichtet im „Geografie für alle“ (Einzeichnung der Länder welche betroffen waren, Aufgabenstellung) und einmal zu speziell auf Phasen ausgerichtet im „Durchblick“ (Katastrophenregelkreis, Aufgabenstellung). Vielleicht wären hier Aufgabenstellungen angebracht, welche den Schülern ein Rüstzeug mitgeben, um mediale Berichterstattungen sachlich richtig einordnen zu können und die wesentlichen Gefahren auf Reisen zu kennen.

Arbeitsauftrag 2.5.

**Analysieren Sie zusätzliche Aspekte, die im GW-Unterricht gemäß seinem Bildungsauftrag Platz finden müssen.**

Ich habe in meinem Arbeitsauftrag 2.4. durchaus schon mit der Analyse begonnen und möchte hier vielleicht noch genauer darauf eingehen. Der Bildungsauftrag sollte sein, dass in der Sekundarstufe die Schüler\*innen z.B. Naturkatastrophen **Wahrnehmen – Verstehen – Beurteilen** – und danach **Handeln** sollen. In den Büchern wird zwar der Tsunami beschrieben und auch erklärt wie er entsteht aber für meinen Geschmack wird nicht eindeutig beschrieben, wie sich betroffene Länder schützen können und welche Maßnahmen getroffen werden können und auch schon umgesetzt wurden/werden. Es werden Fakten wie „Wie schnell und wie Hoch so eine Welle wird?“ genannt, zu welchen der Schüler\*in keine Vergleichswerte hat, oder welche Kraft da auf einen Strand zukommt. Viel mehr Bedeutung würde ich da den Erdbeben als generellem Phänomen schenken und danach auf die Seebeben und schließlich den Tsunamis eingehen. Auch die Folgen für die Wirtschaft werden gar nicht, oder kaum angesprochen, was mir, bzw. auch dem Lehrplan und in unserer Ausbildung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Schüler\*innen sollen verstehen, dass so ein Tsunami weitreichende Folgen hat für die Gesellschaft, die Wirtschaft und natürlich für die Natur (*welche nicht nur negativ sein müssen in diesem Bereich, z.B. Bewässerung von trockenen Gebieten, etc.).* Wenn das Schulbuch „nicht-mehr-her-gibt“, muss ich mir als Lehrperson überlegen, wie ich den Schülern mehr Informationen und Arbeitsaufgaben zur Verfügung stellen kann, durch Recherche, Fachgespräche etc., um die Schüler bestmöglich zu versorgen und schlussendlich Kompetenter zu machen.

